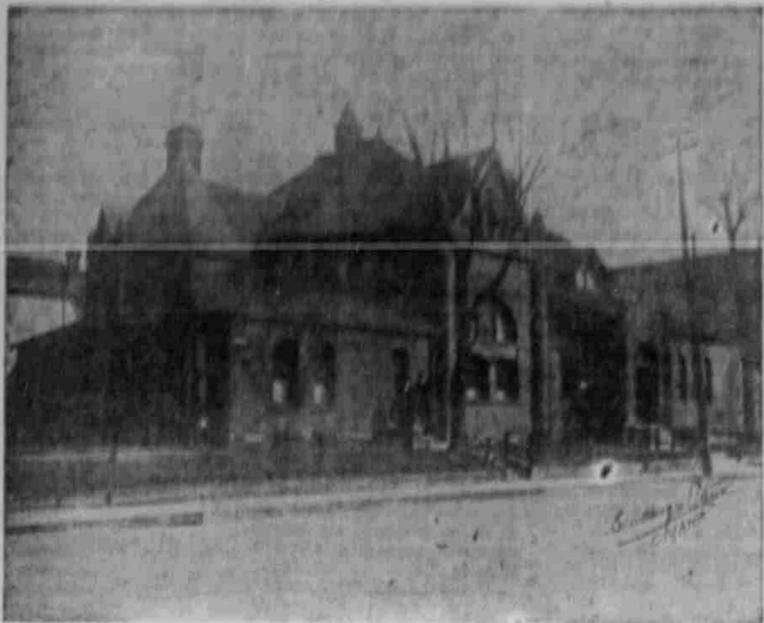


Das Heim des Omaha Musikvereins



Hauptquartier der Sänger und Festhalle des Sängereestes.

Im oben abgebildeten Heim hat sich das gelangliebende Deutschthum Omaha's eine Stätte der Erholung und Kunstpflege geschaffen. Allerdings muß vorausgeschickt werden, daß diese Photographie im Winter aufgenommen wurde, doch kann man auch hierauf die Eigenart der Bauarbeiten erkennen.

Da wie in Omaha uns wiederum zur Abhaltung eines Sängereestes rufen, so soll an erster Stelle nicht unerwähnt bleiben, daß dieses Heim des Omaha Musikvereins eine direkte Folge des ersten 1910 in Omaha abgehaltenen Sängereestes ist. Durch dieses war das muskliebende Deutschthum in Omaha derart aufgewacht, daß es unter Jugendleitung des bei jenem Feste erzielten Ueberschlusses daran denken konnte, sich ein eigenes Heim zu schaffen. Subskriptionen wurden gesammelt, Verhandlungen eingeleitet und endlich die alte Unitarier-Kirche an der Südost-Ecke 17. und Calh. Str. als für den Zweck am passendsten erworben. Der Preis war nicht übermäßig hoch, doch mußte gleich eine größere Summe aufgewendet werden, um das Gebäude für den eigentlichen Zweck — Pflege des Gesangs und echt deutscher Gemüthlichkeit — herzurichten. Wie notwendig ein solches Heim war, beweist der Umstand, daß sich in ihm ein prächtiges deutsches Vereinsleben entwickelt hat und daß die Halle jeden Abend gut besucht wird.

Für das kommende Sängereest wird das Heim natürlich besonders fein hergerichtet. Ein prächtiger Rathskeller ist bereits im Bau und wird zur richtigen Zeit fertiggestellt. Auch wird es sich an den Festtagen im schönsten Festgewande zeigen, denn hierher werden die Sänger zuerst hingeschickt, begrüßt und bewirthet werden. Auch wird hier das Hauptquartier eingerichtet und wird daselbst Tag und Nacht geöffnet sein. Einem jeden wird es hier gut gefallen, denn die jetzigen Verwalter, Herr und Frau Fritz Dörkert, früher im Omaha Deutschen Haus, sind bezüglich hochliberaler Bewirthung allgemein gutbekannt.

Remodeling Sale
A. HOSPE CO.
 1513 Douglas St.

Willkommen!!!

Theilnehmer und Besucher des National-Sängereestes!



Wir laden Euch herzlich ein, unsere moderne, ganz neuzeitliche Druckerei, Buchbindererei und Verlagsanstalt zu besuchen.
 Wir sind dazu eingerichtet, deutsche Druckfaden zu liefern, da wir mehrere deutsche Setzer beschäftigen und deutsche Schriften in allen Größen haben. Wenn jemand Bedarf für Geschäfts- oder Visitenkarten, Zirkulare, Broschüren oder Kataloge hat, dann wird es sich bezahlt machen, uns Ihre Druckfaden veranschlagen zu lassen, denn dank unseres großen Verlagsgeschäfts sind wir in der Lage, sowohl erstklassige Druckfaden als auch Buchbinderarbeiten zu einem geringen Preise herzustellen.

NATIONAL PRINTING CO.
 Verlag---Buchdruckerei---Buchbinderei
 509-511 S. 2. Strasse
 Gegründet 1871 OMAHA, NEB. Inkorporirt 1889

Neben dem Sängereeste in Omaha ist das nächstbedeutendste Ereigniss unser Halbjährlicher Räumungs - Verkauf
 unseres ganzen Lagers von hochmodernen Herren- und Jünglings-Anzügen
 Wirkliche thatsächliche Ersparniss von \$3.00 bis \$19.00 an jedem Anzug

Ein halbes Dutzend vom Richterhaus (Hauptquartier des Sängereestes) werden Sie den größten Kleiderverkauf der Saison bemerken — ein Verkauf, der doppelt bedeutend gemacht ist, denn jede Preis-Gründung ist eine rechtwähige.

Jeder Anzug in unseren angebrachten Vorräthen (Vaim Brand und schwarze ausgenommen) wird in dieser dominirenden Räumung verkauft, Muster, Fabrikate und Moden, die sowohl dem Geschmack von Jung und Alt entsprechen, Brustweiten 31 bis 39, nebst allen Proportionen. — Macht diesen Laden zu Eurem Einkaufs-Hauptquartier, während Ihr dem Sängereest beizuht.

\$10 und \$12	\$15 und \$18	\$20.00	\$25.00	\$30 bis \$40
Anzüge	Anzüge	Anzüge	Anzüge	Anzüge
Räumungs-Verkaufspreis	Räumungs-Verkaufspreis	Räumungs-Verkaufspreis	Räumungs-Verkaufspreis	Räumungs-Verkaufspreis
7	11	14	17	21

Deutsche Verkäufer an Ihrer Bedienung

KING-PECK CO
 16th at HOWARD
 WHERE YOU ARE SURE TO Satisfy Yourself

Unsere Sängereefahrt nach Deutschland.
 Willy Grotelueschen beschreibt in stimmungsvollem Bude Reife der Milwaukee'er Sänger 1913.

Gerade zu rechter Zeit — in der eifernen, in der die halbe Welt gegen unser herrliches altes Vaterland in Waffen steht, erschien ein Buch, das uns wieder einmal so recht eindringlich die ganze Schönheit und Erhabenheit des „alten Landes“ vor Augen führt. Und wahrlich — das von dem Redakteur Willy Grotelueschen herausgegebene Buch „Unsere Sängereefahrt nach Deutschland“ ist es werth, gerade jetzt gelesen zu werden, beweist es uns doch, wie sehr die „Deutschen drüben über'm Reich“ mit ihren Herzen auch an uns hier drüben hängen. Das durch die begünstigten Städte- und Landschaftsbilder noch werthvoller gewordene Buch hat die Deutschlandreise der Milwaukee'er Sänger im Jahre 1913, also dem letzten Jahre vor Kriegsausbruch, zum Gegenstand und kann man ersehen, daß diese Reife eigentlich eine Triumphreise war. Die Anregung zur Fahrt ging von dem in Milwaukee seit langen Jahren ansässigen Arzt Dr. Jul. Bruch aus, der sich sofort die Mitarbeit des rührigen Geo. H. Kied, jetzigen Sekretärs des Sängerbundes des Nordwestens, und des begabten Verfassers sicherte. Die Aufmunterung zu einer Sängereefahrt nach den alten Heimathsgauen fand lebhaften Widerhall, doch forcierte es die Genannten noch viel Arbeit, um alle Widerwärtigkeiten zu besiegen, doch schließlich gelang es, eine derartig große Zahl Theilnehmer zusammenzubringen, daß die Reife unternommen werden konnte.

Am Morgen des ersten Mai stach das stolze Schiff des Norddeutschen Lloyd „Barbarossa“ in See und gerade zu Pfingsten betraten die Sänger den ihnen und uns allen heiligen Boden des alten Vaterlandes. Wundervoll sind die Stimmungen dabei von Grotelueschen wiedergegeben. Begeistert schreibt er auch über den Empfang in dem „Schlüssel zum Deutschen Reich“, der alten Hansestadt Bremen. Eine stattliche Abordnung der dortigen Sänger hatte sich zum Empf. der Bundesbrüder eingefunden und um ihnen auch einen Vorgeschmack deutscher Herrlichkeit zu geben, kreuzte auch ein „Pepelm“ über dem Bahnhof! Die Reife ging dann nach Hamburg, Hannover, Köln, dem Rhein entlang nach Wiesbaden, Frankfurt a. M., Nürnberg, München, Salzburg, Wien, Prag, Dresden, Leipzig und Berlin.

Überall derselbe jubelnde, begeisterte und bewundernde Empfang — schon damals ein bedeutames Zeichen der Einigkeit des Deutschthums auf der ganzen Welt! Jeder sollte

sich für diese lebhaften Schilderungen — deren Wiedergabe an dieser Stelle uns leider nicht möglich ist — interessieren und sich dies Büchlein anschaffen.

„Unsere Sängereefahrt nach Deutschland“ ist im Verlage von Wetzel Bros. Printing Co., 324-328 Broadway, Milwaukee, Wis., erschienen. Bestellungen werden von letzterer Firma, Tel. Main 777, von Herrn Grotelueschen, 825 16. Str., und 805 Germania-Gebäude, Tel. Millbourn 3325 j oder Grand 501, sämtlich in Milwaukee, sowie von den Sekretären der Gesangsvereine entgegen genommen. Der Preis des Buches, das in seiner prächtigen Ausstattung eine Fierde eines jeden Büchertisches sein wird, ist auf \$1.75 gebunden, \$1.25 broschürt festgelegt. Es wird frei ins Haus geliefert.

Eifrige Vorbereitung.
 Kansas City als nächste Feststadt.

Bundespräsident Behrens und Sekretär Peter machten letzten Monat eine Agitationsreise nach St. Joseph und Kansas City, Mo., und Leavenworth, Kans. Überall wurden sie mit großer Herzlichkeit aufgenommen und erhielten die Versicherung, daß die Sänger in diesen drei Städten viel stärker als vor fünf Jahren zum Omaha Sängereest kommen werden.

In Kansas City wurde eine Feststadt für 1917 genommen. Die dortigen Sänger waren einstimmig für das Fest und auch eine Anzahl der hervorragendsten Geschäftleute sprachen sich für Uebernahme des Festes im Jahre 1917 aus. Diese Nachricht wird in Kreisen des Bundes genäh die größte Freude hervorgerufen, denn Kansas City wird eine ideale Feststadt werden. Sie hat alle Vorbedingungen für ein solches Fest, darunter auch eine der größten Hallen des Landes.

Montag Abend, den 21. Juni, besuchte Festsekretär Peter die Chicagoer Sänger. In der Delegaten-Sitzung der Ver. Sänger in der Lincoln Turnhalle konnte er zu den Vertretern der meisten Chicagoer Vereine sprechen, die ihm einen starken Beifall des Festes in Aussicht stellten.

Am Dienstag Abend ward Festsekretär Peter für starke Befestigung in Milwaukee, wo leider die Ausfichten bisher nicht sehr vielver-

sprechend waren. Das wird hoffentlich besser werden. Ja es muß anders werden. Milwaukee hat vor 5 Jahren die Kerntuppen des Sängereestes geliefert und darf auch dieses Mal nicht zurückbleiben.

Mit dieser Hoffnung schließen wir den gedrängten Bericht über die Vorbereitung der Bundes- und Festsekretäre. Diese Arbeit wird bis zum letzten Augenblick vor dem Fest aufrecht erhalten und muß Fruchte tragen.

Bankett zu Ehren Dr. Heramer's. Der Deutschamerikanische Centralverband und die Omaha Sängereest-Gesellschaft veranstalten Donnerstag, den 22. Juli, nach dem Sängereestkonzert zu Ehren Dr. C. J. Heramer's Präsident des Deutschamerikanischen Nationalbundes, im Ballsaal des Fontenelle-Hotels ein Bankett, wozu die Mitglieder des Staatsverbandes freundlichst eingeladen sind. Das Bankett kostet \$2 und sind Karten von den Mitgliedern des Ro-

mites und in der Office der täglichen Omaha Tribune zu haben. Auch Damen sind herzlich eingeladen. Man nimmt an, daß sich von 150 bis 200 Personen an dem Bankett beteiligen werden. Eine Anzahl Anmeldungen aus dem Staate liegen bereits vor.

Bei den amtlichen Berichten aus Paris muß man die Wahrheit gemessen den Feilen lesen. ... Souchez und so werdet Ihr finden!

Jener Sparsamkeits - Kaffee

Mit all dem reichen Kaffee-Duft und dem köstlichen Wohlgeschmack, die das Kaffeetrinken zum Genuß macht

Paxton's gasgerösteter Kaffee
 Nur in zwei Pfd. Büchsen **60c** pro Büchse

Eine Probe-Büchse wird Sie zum ständigen Verbraucher machen. Ihr Grocer — er verkauft ihn.
 Bis Sie nicht Paxton's gasgerösteten sagen, mögen Sie etwas anders erhalten.

PAXTON & GALLAGHER CO.
 OMAHA, NEB.



Bankett zu Ehren Dr. Heramer's. Der Deutschamerikanische Centralverband und die Omaha Sängereest-Gesellschaft veranstalten Donnerstag, den 22. Juli, nach dem Sängereestkonzert zu Ehren Dr. C. J. Heramer's Präsident des Deutschamerikanischen Nationalbundes, im Ballsaal des Fontenelle-Hotels ein Bankett, wozu die Mitglieder des Staatsverbandes freundlichst eingeladen sind. Das Bankett kostet \$2 und sind Karten von den Mitgliedern des Ro-